

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Mittwoch, 6. August 1952

Blatt 1235

Blumen blühen auf dem Asphalt

=====

6. August (RK) Heute früh haben städtische Gärtner bei der Schottentor-Kreuzung mit der Aufstellung von Blumenschalen begonnen. Es handelt sich um große, bis jetzt bei uns noch nie gesehene Blumentöpfe im Gewicht von etwa 450 kg, die nach einem Entwurf von Gartenarchitekt Ing. Auer in Beton gegossen wurden. Vorläufig wurden drei solche Blumenschalen auf der Verkehrsinsel beim Schottentor, drei weitere, wenige Schritte entfernt, am Beginn der Währinger Straße angebracht.

Zur Mittagsstunde, als die Blumenschalen mit frischen Salvien, Petunien und anderen Gewächsen gefüllt waren, wurde diese neueste Schöpfung des Stadtgartenamtes bereits von unzähligen Passanten bewundert. Die roten und weißen Blüten heben sich angenehm vom Grau der Straßendecke ab und bilden so eine erfreuliche Belebung des Stadtbildes. Weitere Blumenschalen sollen dort angebracht werden, wo es bis jetzt keine Möglichkeit für eine gärtnerische Ausschmückung gegeben hat, so z.B. auf der Freyung, wo sie bereits schon morgen aufgestellt werden. In wenigen Tagen bekommt diesen neuartigen Blumenschmuck auch das Gelände vor dem Westbahnhof.

Stadtbahnzug durchfährt eine Haltestelle

=====

6. August (RK) Dienstag nachmittag kurz vor 15 Uhr fuhr ein Stadtbahnzug der Linie GD in der Haltestelle Währinger Straße durch. Der Fahrer konnte den Zug, der nur mäßig besetzt war, nicht zum Halten bringen, weil die Druckluftbremse nur auf den ersten Triebwagen wirkte. Die Geschwindigkeit des Zuges war jedoch gering. Mit der Handbremse, die ein auf dem hinteren Wagen

zufällig mitfahrender Bediensteter anzog, konnte die Garnitur in der Station Nußdorfer Straße langsam einfahren und dort halten. Von den Fahrgästen wurde niemand verletzt, und es entstand auch keine Panik.

Bei der Suche nach der Ursache der mangelhaften Wirkung der Bremse wurde festgestellt, daß der Zug im Bahnhof Michelbeuern von fünf auf sieben Wagen verlängert wurde. Dabei blieb der Bremshahn am Beiwagen zwischen dem führenden Triebwagen, der angekuppelt worden war, geschlossen, wodurch die durchgehende Bremse unterbrochen wurde. Nach der Öffnung des Bremshahnes konnte der Zug seine planmäßige Fahrt ohne Aufenthalt fortsetzen. Die Untersuchung wegen der mangelhaften Zugzusammensetzung ist noch nicht abgeschlossen.

Moriz Szeps zum Gedenken

=====

6. August (RK) Auf den 9. August fällt der 50. Todestag von Moriz Szeps, der zu den Begründern des modernen österreichischen Journalismus gezählt wird.

In Buzk, Galizien, am 4. November 1834 geboren, studierte er in Lemberg Chemie und Naturwissenschaften und seit 1854 in Wien Medizin, widmete sich aber schließlich dem Journalistenberuf. Er wurde Gründer und Chefredakteur der "Morgenpost" und kaufte 1867 das "Neue Wiener Tagblatt", das während seiner fast zwanzigjährigen Leitung eine führende Stellung innerhalb der liberalen Presse errang und auch volksbildnerische Ziele verfolgte. Szeps verkaufte schließlich seine Zeitung an die Steyermühl, gab aber erst 1886 seine Funktion als Chefredakteur auf und gründete das "Wiener Tagblatt" sowie verschiedene andere journalistische Unternehmungen, wie das populärwissenschaftliche "Wissen für alle", das sich die Vermittlung neuer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse an weite Bevölkerungskreise zur Aufgabe setzte.

Römische Mauerreste in Heiligenstadt

=====

6. August (RK) In der Jakobskirche in Heiligenstadt stießen Arbeiter vor kurzem bei Renovierungsarbeiten unter dem Boden der Kirche auf alte Baureste. Durch das Entgegenkommen des Klosterneuburger Stiftes konnten Beamte des Historischen Museums der Stadt Wien und des Bundesdenkmalamtes diese Baureste freilegen. Die Arbeiten befinden sich noch im Anfangsstadium, doch kann schon jetzt gesagt werden, daß zumindest ein Teil der Funde römischer Herkunft ist. Weitere Feststellungen und Folgerungen sind allerdings erst nach Abschluß der Grabung in einigen Wochen möglich.

Rindernachmarkt vom 6. August

=====

6. August (RK) Auf dem heutigen außerordentlichen Nachmarkt wurden von den am Montag-Markt zurückgebliebenen 156 Stück Rindern 138 Stück verkauft.

Schweizer Metallarbeiter besuchen Wien

=====

6. August (RK) Eine Gruppe von Schweizer Metall- und Uhrenarbeitern aus Zürich-Oerlikon, die gegenwärtig ihren Urlaub in Wien verbringt, besuchte heute vormittag auch das Wiener Rathaus. Die Schweizer wurden von Stadtrat Afritsch empfangen, der sie im Namen der Stadt Wien herzlich willkommen hieß. Er sagte, daß man sich in Wien stets freue, wenn Schweizer ihren Urlaub in Österreich verbringen und ganz besonders, wenn sie über die Demarkationslinie in die Bundeshauptstadt kommen, in die sogenannte Ostzone. In Österreich wolle man aber diese Unterscheidung nicht kennen. Es gibt eine einheitliche Regierung und daher auch keine Ostzone oder Westzone.

Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Schweizer das Wiener Rathaus. Zur Erinnerung an ihren Besuch erhielten sie Bilderalben.